

# Die Schildkröte kann auch singen

Bauchredner Benjamin Tomkins erzählt Geschichten

Comedian, Sänger, Geschichtenerzähler oder doch Bauchredner? Benjamin Tomkins vereint alle vier in sich und lässt sein Publikum in der Rantastic-Bühne an einer vielfältigen abwechslungsreichen Show teilnehmen. Wer Glitzer und Glamour oder wilde energiegeladene Sketche erwartet hatte, der ist bei dem Berliner fehl am Platz. Benjamin Tomkins ist ein Kind der leisen Töne. Tiefenentspannt scheint er zu sein, legt eine Lässigkeit an den Tag, die kaum zu überbieten ist, so dass man leicht vergisst, wie schwierig das Bauchreden eigentlich ist. Benjamin Tomkins liebt die Bauchrednerei, eine Gabe, die er eigentlich nur durch Zufall entdeckt hat. Dass er jedoch dieses Talent hat, nutzt er schamlos aus. Vor allem im Alltag mache es ihm Spaß, die Leute zu erstaunen.

Aber eigentlich ist Benjamin Tomkins Comedian. Er ist ein Meister der Pause, der kurzen Sätze, des Wortwitzes, der Andeutungen, die voller Komik sind. Seine Geschichten unterstreicht er mit entsprechenden Requisiten. Situationskomik ist sein Ding. Mit seiner ruhigen Art kommt sein trockener Humor an und die Lacher hat er schnell auf seiner Seite. Bis es zu dem klassischen Auftritt als Bauchredner mit sprechender Puppe kommt, hat Tomkins allerlei aus seinem Leben preisgegeben. Wie zum Beispiel seine Jugend in seinem humorlosen Elternhaus. Benjamin verquatscht sich gerne und kommt vom Hundertsten ins Tausendste. Er erzählt gerne Leben, gibt alles Mögliche preis und krempelt den Alltag ein bisschen um.

Und singen tut der Komödiant auch. Kurz sind seine Lieder. Er mag es kurz und knackig. Die Telefonnummer seines Klavierlehrers steht vorsichtshal-

ber auf dem Flügel, damit sich das Publikum gleich persönlich bei ihm über Benjamin Tomkins Fertigkeiten an dem Instrument beschweren kann. Seiner Mutter habe er einen Klaviersatz geschrieben. Die habe Flugangst und bleibe lieber auf der Erde. Doch die Erde, habe er ihr immer wieder versichert, sei beim Fliegen eigentlich das gefährlichste.

Er gibt seinen Zuschauern Peter, der überrascht das Wort Problem in großen weißen Styroporbuchstaben, die auf ein Brett geklebt sind, entgegennimmt. Dann rezitiert er einen Kinderreim und

gibt ihm eine ganz neue Bedeutung. Seine Erfahrung in einem abgedrehten Weinseminar, findet das Publikum

klasse. Lustig ist es dann, wenn Benjamin Tomkins ohne Puppe seine Bauchrednerei betreibt. Denn er erklärt gerne, wie das so mit der Bauchrednerei ist. Wie er es allerdings macht, dass er seine Stimme sprechen lässt, ohne dass man es sieht, erklärt er nicht. Dafür liefert er Anschauungsmaterial. „Früher war ich schizophren, heute sind wir okay“, erklärt er und schon geht es los. Hat er eine typische Bauchredner-Handpuppe

am Arm, wird es kurios. Stubenfliege „Der Hildegard“ ist ein lebenswürdiges Ding. Schildkröte „Henriette“ ist ein bisschen verwirrt, kann aber auch singen. Der „Alte Sack“ ist genau das. Ein Kotzbrocken, ein sich ständig beklagender Alter, ein Motzer, ein unangenehmer Zeitgenosse, der sich über seinen Bauchredner unheimlich lustig macht. „Hase Muckel“ kann auch ohne Mund sprechen und avanciert zum Star der Show. Das Publikum sieht sich das Schauspiel begeistert an und amüsiert sich prächtig über die skurrilen Puppen und ihren Bauchredner.

Beatrix Ottmüller

## Der Komiker schlüpft in viele Rollen



WORTWITZIG: Benjamin Tomkins lässt Puppen sprechen. Foto: Ottmüller